

**Geschäftsführung
Ausschuss für Wirtschaft,
Stadtentwicklung und
Stadtmarketing**

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	20.10.05

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing
(SI/3547/05) am 19.10.2005**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jürgen Hardt ,

von der CDU-Fraktion

Herr Jochen Asbeck , Herr Ralf Geisendörfer , Herr Horst Hombrecher , Herr Michael Müller , Herr Rainer Spiecker ,

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Guder , Herr Klaus Jürgen Reese , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Oliver Zier ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr BM Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Ulrich Heck (PDS),

als sachkundige Einwohner/in

Herr Gunter Amtmann , Herr Hans-Joachim de Bruyn-Ouboter , Herr Heinz-Willi Riedesel-Küper ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Uebrick (GBL1.2), Frau Ulricke Bayerlein (002), Frau Heike Hellkötter (105), Herr Rainer Widmann (R 104),

Gast

Herr Dr. Volmerig (WiBeFö)

Presse

Herr Stefan Seitz (Wuppertaler Rundschau)

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann ,

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung:

Der Vorsitzende Herr Hardt begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Volmerig von der WiBeFö, und eröffnet die Sitzung.

- - -

Vorab verpflichtet er Herrn Ulrich Heck (PDS) als stellvertretendes beratendes Mitglied.

- - -

Der Vorsitzende berichtet zunächst, dass das Thema „Sachstandsbericht Schwebebahnausbau“ erneut verschoben werden muss, da nach Auskunft der WSW AG ein Planungsfortschritt nicht gegeben ist.

Im übrigen weist er auf die zu TOP 1. „Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Gewerbegebiete“ ausgelegte Antwort der Verwaltung (VO/1195/05/1-A) hin.

Als Tischvorlage ist kurzfristig zusätzlich ausgelegt die Vorlage der Verwaltung „Handlungsprogramm Gewerbebrachen“ (VO/0948/05).

Es besteht Einvernehmen, die VO/0948/05 als eingebracht zu betrachten und in der nächsten Sitzung zu thematisieren.

1.1 Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Gewerbegebiete Vorlage: VO/1195/05

Die Antwort der Verwaltung (VO/1195/05/1-A) liegt schriftlich aus.

(Diskussion im übrigen s. TOP 1.2)

Die Ausführungen der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

1.2 Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Gewerbegebiete - Antwort auf eine Fraktionsanfrage Vorlage: VO/1195/05/1-A

Herr BM Bahr kritisiert den Stil der im letzten Jahr geführten Diskussion rund um das Spannungsfeld „Wirtschaft – Umweltschutz“, die nicht zuletzt zu einer Verzögerung des Verfahrens geführt hat. Insbesondere geht er auf einige seiner Meinung nach nicht korrekte Aussagen hinsichtlich der verbleibenden Nutzfläche und deren Wirtschaftlichkeit ein. Hierzu zitiert er auch aus einem Schreiben des Umweltministeriums vom 16.09.05. Die Bedeutung einer auf den drei Säulen Wirtschaft–Ökologie–Soziales basierenden nachhaltigen Entwicklung unterstützt er mit einer entsprechenden Äußerung des Bundespräsidenten. Für die Zukunft

wünscht er sich mehr Transparenz.

Herr Beig. Uebrick tritt dem hier vermittelten Eindruck nachdrücklich entgegen. Die ursprünglich angedachte Schutzzone wurde zunächst auf Vorschlag der LÖBF erweitert und erst durch das zitierte Schreiben auf das von der Verwaltung vorgeschlagene Maß zurückgeführt. Der Vorschlag hätte zu einer Verringerung der zu nutzenden Gewerbefläche auf rund 8 ha geführt und eine wirtschaftliche Verwertung der Fläche unmöglich gemacht. Er beurteilt den gefundenen Kompromiss nicht nur hinsichtlich der ökonomischen Seite sondern auch im Sinne des Umweltschutzes als durchaus positiv.

Die Ausführungen der Verwaltung werden im übrigen ohne Beschluss entgegen genommen.

2.1 Aufstellungsbeschluss zum Denkmalbereich " Briller Viertel "
Antrag der WfW-Fraktion vom 05.08.2005
Vorlage: VO/0977/05

(Diskussion und Beschlussfassung s. TOP 2.2)

Der Ausschuss betrachtet den Antrag aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 2.2 als erledigt.

2.2 Aufstellungsbeschluss zum Denkmalbereich "Briller Viertel"
(Drs. VO/0977/05)
Vorlage: VO/1165/05

Unter Hinweis auf den starken Veränderungsdruck im Briller Viertel und im Sinne einer Beschleunigung des Verfahrens spricht sich Herr Stv. Prof. Dr. Schiller eindringlich dafür aus, heute einen Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Herr Stv. Reese erinnert zunächst an den bereits existierenden Ratsbeschluss. Für seine Fraktion ist die in der Vorlage beschriebene Vorprüfung auf der Grundlage einer vorausgehenden Interessenabwägung zwingende Voraussetzung für einen Aufstellungsbeschluss. Ebenfalls mit Blick auf eine Beschleunigung des Verfahrens beantragt er aber eine Ergänzung des Beschlussvorschlages der Verwaltung, nach der mit den erforderlichen Prüfarbeiten im Rahmen vorhandener Personalkapazitäten möglichst zügig begonnen werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Henke thematisieren Frau Hellkötter und Herr Beig. Uebrick den Einsatz entsprechender Personalressourcen aber auch die große Gefahr, erhebliche Unsicherheiten in das Viertel hineinzutragen.

Frau Hellkötter geht davon aus, dass ihr Ressort das Thema „Briller Viertel“ ggf. schon in 2006 wird „angehen“ können. Voraussetzung hierfür sind aber auch umfangreiche Vorarbeiten im Bereich der Stadtentwicklung und -planung.

Auf die Frage von Herrn Stv. Henke nach der rechtlichen Wirkung eines Aufstellungsbeschlusses eingehend erläutert Herr Beig. Uebrick, dass eine verbindliche Wirkung – anders als im Bauplanungsverfahren - erst mit Satzungsbeschluss eintritt.

Herr Stv. Prof. Dr. Schiller möchte mit einem entsprechenden Votum des Aus-

schusses ein Signal gesetzt wissen.

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 19.10.2005:

Es wird empfohlen, die Bearbeitungsreihenfolge der Denkmalsbereichsatzungen gemäß Ratsbeschluss (VO/2432/04) beizubehalten.

Der Ausschuss spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus, dass die Verwaltung mit den erforderlichen Prüfarbeiten im Rahmen vorhandener Personalkapazitäten möglichst zügig beginnt.

Einstimmigkeit (bei einer Enthaltung der WfW-Fraktion)

3.1 **Ausschilderung Zoo im Stadtgebiet Wuppertal**
Vorlage: VO/1080/05

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 19.10.2005:

Den in der Begründung detailliert dargestellten Vorschlägen und der Vorgehensweise, wie die Ausschilderung zum Wuppertaler Zoo verbessert werden kann, wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

3.2 **- Ausschilderung Zoo im Stadtgebiet Wuppertal - Zusatz "Universitätsstadt" Wuppertal**
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.07.2005
Vorlage: VO/0917/05

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 19.10.2005:

Die Verwaltung wird um Prüfung und Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung am 23.11.05 gebeten.

Einstimmigkeit

3.3 **Ergänzungsantrag zu VO/0917/05 der CDU-Fraktion**
Vorlage: VO/1163/05

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 19.10.2005:

Die Verwaltung wird um Prüfung und Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung am 23.11.05 gebeten.

Einstimmigkeit

4 Handlungsprogramm zur Entwicklung und Vermarktung der Gewerbeflächen in Wuppertal
Vorlage: VO/0980/05

Herr Dr. Volmerig berichtet einleitend, dass die Stadt aus Sicht der Wirtschaftsförderung mit den großen Gewerbeparks und der Ausweisung zusätzlich kleinerer Gewerbeflächen kurz- bzw. mittelfristig auf entsprechende Nachfrage reagieren können. Die einzeln dargestellten Beratungs- und Entwicklungsstufen bzw. das parallel erarbeitete Vermarktungskonzept stellen ein in sich geschlossenes Vermarktungssystem dar.

Aktuell verweist er auf die Informationsmappe „Wuppertal – Investorenfreundlich“ mit einer detaillierten Beschreibung der verfügbaren Gewerbeflächen, die auch in München präsentiert wurde. Neben der Bereitstellung investorenrelevanter Informationen über unterschiedliche Medien sind Präsenz und Beratung auf einer Messe wie der Expo Real selbstverständlich. Hier hat sich insbesondere für den Bereich der G-O-H-Kaserne eine starke Nachfrage gezeigt. Deutliche Nachfragesteigerungen sind auch im Bereich gewerblicher Ansiedlungen zu verzeichnen. Wesentlich ist für ihn nunmehr eine rasche Umsetzung des vorgeschlagenen Konzeptes und insbesondere eine zügige Weiterentwicklung der entsprechenden Flächen.

Herr Beig. Uebrick betont, dass Verwaltung erhebliche personelle Kapazitäten einsetzt und bittet in diesem Zusammenhang auch um politische Hilfe beispielsweise auch in der Form, zur Beschleunigung von Verfahren ggf. Sondersitzungen durchzuführen.

Herr Stv. Hombrecher betont, dass seine Fraktion der Vorlage vollinhaltlich zustimmen kann.

Herr Stv. Reese hat die Hoffnung, bald tatsächlich Flächen anbieten zu können. Die in der Vorlage gezogenen Schlussfolgerungen machen aber auch deutlich, dass hierfür nach wie vor gemeinsame Anstrengungen der Entscheidungsträger in der Stadt erforderlich sind.

Auch Herr Stv. Prof. Dr. Schiller begrüßt die Vorlage vom Grundsatz her. Da seine Fraktion aber Bedenken hinsichtlich der Fläche „Kleine Höhe“ hat bittet er um getrennte Abstimmung zu den einzelnen Punkten.

Herr BM Bahr problematisiert die in der Vorlage angesprochene Priorisierung. Seines Wissens gibt es eine große Nachfrage insbesondere zu den Bereichen „Döppersberg“ und „G-O-H-Kaserne“, entwickelt werden aber Flächen in einer anderen Reihenfolge. In diesem Zusammenhang wird auch noch die Thematik „Brachflächen“ zu diskutieren sein.

Herr Beig. Uebrick weist darauf hin, dass die Prioritäten auf den Seiten 19 – 21 der Vorlage dargestellt werden.

Herr BM Bahr sieht eine Abkehr von den ursprünglich angedachten Clusterlösungen und beurteilt den Ansatz von Neuansiedlungen eher kritisch.

Vor diesem Hintergrund und insbesondere unter Hinweis auf die immer wieder geäußerten Bedenken formuliert er einen Vorbehalt hinsichtlich der Fläche „Kleine Höhe“ sowie weiterer kleinerer Gewerbeflächen wie z. B. Linde. Insgesamt aber kann er dem Beschlussvorschlag – auch Punkt 2. – ebenfalls zustimmen.

Herr Dr. Volmerig betont, dass es aus seiner Sicht für dieses spezielle Segment mit seiner kleinteiligen Entwicklung keine Alternative gibt.

Wie auch für Herrn Dr. Volmerig ergänzen sich für Herrn Stv. Reese die beiden Elemente Neuansiedlung und Bestandspflege, insofern sind für beide Instrumente Flächen vorzuhalten.

Herr Stv. Müller stellt sich die Frage, ob nicht die Fläche „Mediapark“ Möglichkeiten für eine Ansiedlung Wuppertaler Dienstleister bietet. Im Gegensatz beispielsweise zur Fläche „VohRang“ verfügt dieser Bereich über eine zentrale und verkehrsgünstige Lage.

Für Herrn Stv. Geisendörfer erzeugt schon die Begrifflichkeit „Mediapark“ eine geistige Blockade im Hinblick auf eine weitere Entwicklung der Fläche. Er fragt sich, ob sich die Stadt nicht hiervon lösen sollte.

Für Herrn Beig. Uebrick stellen sich die Probleme in der Erschließung nicht zuerst im Namen sondern in den erheblichen Aufbereitungskosten.

Unter ausdrücklichem Hinweis auf die zuvor formulierten Vorbehalte der Herren BM Bahr und Prof. Dr. Schiller fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 19.10.2005:

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in dem Bericht genannten Flächen mit höchster Prioritätsstufe vorrangig und mit Nachdruck zu entwickeln.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellten Vermarktungsmöglichkeiten der WiBeFö positiv zu begleiten.

Einstimmigkeit

5 Handlungsprogramm Gewerbebrachen
Vorlage: VO/0948/05

Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing vom 19.10.2005:

Die Vorlage gilt als eingebracht. Beratung und Beschlussfassung werden für die nächste Sitzung am 23.11.05 vorgesehen.

Einstimmigkeit

Hardt
Vorsitzender

Paßmann
Schriftführerin